

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

Februar / März 2016



Die Themen in diesem Nordblick:

- Vorwort
- Bericht Bürgerhaus „Besuch in Fameck“
- Änderungen ab 2016
 - Änderung zum Wohngeld
 - Haushaltshilfe nach Krankenhausaufenthalt
- Projekt „Kamishibai“
- Niederschriften Ortsbeirat 13.10.2015 und 09.11.2015
- Bilderrätsel
- Weihnachtsfeier „Café Welcome“
- Flinke Nadel
- Fotos von Trier-Nord gesucht
- Bericht Bürgerhaus „Weihnachtskartenbasteln“
- Gedanken im Stadtteil
- Neue Leitung Kita Leuchtturm
- Pflege von Angehörigen trotz Berufstätigkeit
- WOGEBE-Geburtstag
- Termine

Foto: transcultur e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir starten den Nordblick in diesem Jahr mit einer neuen Rubrik („Gedanken im Stadtteil“) und einem Bilderrätsel. Originelle Fotos von Gebäuden oder Teilen von Gebäuden, Plätzen und Wegen aus Trier-Nord sollen unter dem Motto „Ungewöhnliche Ansichten–Hätten Sie’s gewusst“ erraten werden. Vielleicht haben auch Sie das ein oder andere Foto, das sich dazu eignet? Bringen oder schicken Sie es einfach vorbei!

Übrigens der „Nordblick“ hat in 2016 schon 15 Jahre „auf dem Buckel“, die erste Ausgabe gab es im Juli 2001 und informierte ausführlich über die Arbeit des Bürgerhauses und des Quartiersmanagements und stellte den neuen Bewohnerbetreuer der WOGEBE vor sowie Projekte der Kita Sonnengarten und von transcultur. Diese Einrichtungen sind auch heute noch sehr aktiv und engagiert dabei, gemeinsam mit den Bewohner/innen in Trier-Nord sich für den Stadtteil einzusetzen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen,
Maria Ohlig



IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012, maria.ohlig@wogebe.de
Redaktion: Svenja Misamer, Maria Ohlig
Auflage: 1.800
Graph. Gestaltung: Birgit Bach
Druck: Druckerei Ensch
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. März 2016
Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

Deutsch-französische Freundschaft wurde vertieft

Anfang November 2015 machte sich das Team „BÜRGER für BÜRGER“ vom Bürgerhaus Trier-Nord auf, um ihre diesjährige Klausurtagung bei seiner Partnerorganisation (Verein A.I.S.F.) für 2 Tage in Fameck/Frankreich auf Einladung zu verbringen.

Die Ankunft wurde durch einen einmaligen, überwältigenden Empfang und Gastfreundschaft gestaltet. Die beiden Sprecher von „BÜRGER für BÜRGER“, Frau Käthe Piro und Rolf Kolb sprachen ihren besonderen Dank aus und luden zu einem nachhaltigen Gegenbesuch für 2016 ein, der gerne durch die Präsidentin Madame Jeanine Neveux und den Direktor Jean Luc Lena angenommen wurde.

Die Verständigung ging relativ gut, da unsere Lucette Görres verdienstvoll dolmetschte. Nach einer ersten wohltuenden Tuchfühlung wurden wir in einem erstklassigen Hotel untergebracht und die Abholung gegen 19.00 Uhr avisiert. Die Fahrt ging überraschenderweise nach Metz in ein großes Festzelt, ähnlich dem Oktoberfest mit allem was dazu gehört.

Am nächsten Tag, nach dem Morgenkaffee, ging die Fahrt wiederum nach Metz. Der Besuch der Kathedrale und

der Markthalle mit all ihren Angeboten und Delikatessen. Als zusätzliche Überraschung wurden wir auf dem Rückweg in einem arabischen Restaurant zum Couscous-Mittagstisch eingeladen. Dies wurde noch durch 3 Torten getoppt mit dem deutsch-französischen Emblem und Flaggen.

Es wurden also keine Mühen und Kosten gescheut, es uns so angenehm wie möglich zu machen. Den Nachmittag nutzten wir für einen intensiven Erfahrungsaustausch. Dabei entstand die Idee zur gegenseitigen nachhaltigen Gestaltung einer Grünfläche in Trier-Nord und Fameck als Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft

In der Abschieds-Dankesrede hat der Vertreter des Bürgerhauses Trier-Nord Bernd Weihmann nochmals die Großzügigkeit und Gastfreundschaft hervorgehoben.

Diese Begegnung wird uns als ein bleibendes Erlebnis gelebter, freundschaftlicher Beziehung und Partnerschaft in stetiger Erinnerung bleiben.

Rolf Kolb

Änderungen ab 2016

Änderungen zum Wohngeld

Haushalte mit geringem Einkommen haben Anspruch auf Wohngeld. Das Wohngeld soll dazu beitragen, dass die betroffenen Menschen unabhängig von Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit ihren Lebensbedarf decken können.

Wer ALG II oder Grundsicherung bezieht, erhält kein Wohngeld, denn in diesen Fällen ist die Miete ja bereits Bestandteil der Leistungen.

Weil sich sowohl die Mieten als auch die Einkommen in den letzten Jahren erhöht haben, hat der Gesetzgeber das Wohngeldrecht überarbeitet. Zum 01. Januar 2016 sind die neuen Regelungen in Kraft getreten. Das sind die wichtigsten Änderungen:

- Die Höhe des maximalen Familieneinkommens (ohne Kindergeld, Kinderzuschlag und Bildungs- und Teilhabeleistungen) wurde angehoben.
- Einkommen aus Minijobs zählen zum Einkommen.
- Der Freibetrag für das Einkommen von Kindern wird auf 1200 Euro erhöht und gilt nun auch für Kinder unter 16 Jahren.
- Für Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von 50 bis unter 80, die pflegebedürftig sind und sich gleichzeitig in häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege befinden, wird der Freibetrag von 1200 Euro auf 1500 Euro angehoben.
- Alleinerziehende erhalten einen Freibetrag von 1320 Euro. Die Altersgrenze für minderjährige Kinder entfällt.
- Ein Kind von getrennt lebenden Eltern wird auch dann als Haushaltsmitglied beider Elternteile angese-

hen, wenn kein für die Kinderbetreuung zusätzliches Zimmer bereitgehalten wird. Es spielt keine Rolle, wer das Sorgerecht für das Kind innehat.

- Als Haushaltsmitglieder gelten alle Personen, die in der Wohnung wohnen, unabhängig davon, ob es sich um eine Wirtschaftsgemeinschaft handelt.
- Die zu berücksichtigenden Mietgrenzen (Kaltmiete und kalte Betriebskosten) wurden angehoben.

Durch die Gesetzesänderungen kommen auch viele Menschen in den Genuss von Wohngeld, die bisher keinen Anspruch hatten.

Sie sollten daher beim Wohnungsamt überprüfen lassen, ob Ihnen Wohngeld zusteht, auch wenn Sie in der Vergangenheit schon einmal einen ablehnen Bescheid erhalten haben.

Wenn Sie bereits Wohngeld erhalten, erfolgt eine Anpassung von Amts wegen, so dass eine Vorsprache beim Wohnungsamt nicht notwendig ist.

Wenn aufgrund der Gesetzesänderung eine Verschlechterung eintreten würde, besteht bis zum Ablauf des aktuellen Leistungsbescheids Bestandsschutz.

nähere Informationen unter:

- <http://www.bmub.bund.de/service/buergerforum/haeufige-fragen-faq/faq-wohngeld/>
- <http://www.trier.de/Rathaus-Buerger-in/Stadtverwaltung/Aemter-Dienststellen/Dezernat-II/Amt-fuer-Soziales-und-Wohnen/>
- oder Stadtverwaltung Trier, Amt für Soziales und Wohnen Tel. 0651/718-1509

Claudia Janssen

Haushaltshilfe nach Krankenhausaufenthalt

Bisher gab es Pflegeleistungen nur für Menschen, die dauerhaft pflegebedürftig sind. Wer infolge einer Erkrankung oder nach einem Krankenhausaufenthalt noch der Pflege oder Hilfe bei der Haushaltsführung bedurfte, musste dies selbst organisieren. Diese Situationen gestalteten sich für Menschen, die allein leben oder deren Ehegatte/Lebenspartner bzw. Verwandte berufstätig ist, oft schwierig.

Seit dem 1. Januar 2016 gibt es nun eine neue gesetzliche Regelung um die Versorgungslücke zu schließen.

Wer nach längerem Krankenhausaufenthalt oder ambulanter Operation zuhause weiterhin versorgt werden muss, hat nun Anspruch auf „Kurzzeitpflege bei fehlender Pflegebedürftigkeit“. Alleinstehenden Personen wird jetzt bis zu 4 Wochen lang eine Haushaltshilfe zur Verfügung gestellt. Wer Kinder unter 12 Jahren hat, kann sogar bis zu 26 Wochen lang Unterstützung bekommen. Bis zu 4 Wochen wird im Bedarfsfall auch Krankenpflege geleistet.

Patienten, die wegen einer schweren Krankheit nicht zuhause versorgt werden können, haben Anspruch auf bis zu 8 Wochen Kurzzeitpflege (und bis zu 1.612 Euro) in einem Kurzzeitpflegeheim.

Weitere Informationen bekommen Sie bei Ihrer Krankenkasse. Außerdem können Sie sich beim Sozialdienst des Krankenhauses oder beim Pflegestützpunkt beraten lassen.

Claudia Janssen

KARTOFFEL-HELDINNEN ...

UND KARTOFFEL-HELDEN!!!

Projekt KAMISHIBAÏ geht ungewöhnlich weiter!

Da sitzen 21 wohlgelaunte SchülerInnen aus Trier-Nord beim Bauer Greif mit Schaufeln und Hacken auf einem Wagen, den ein starker Traktor direkt zum Kartoffelacker zieht. Dort angekommen, buddeln die Kinder unter Anleitung ganz fleißig Kartoffeln aus! Aha, wohl Bio-Unterricht vor Ort?

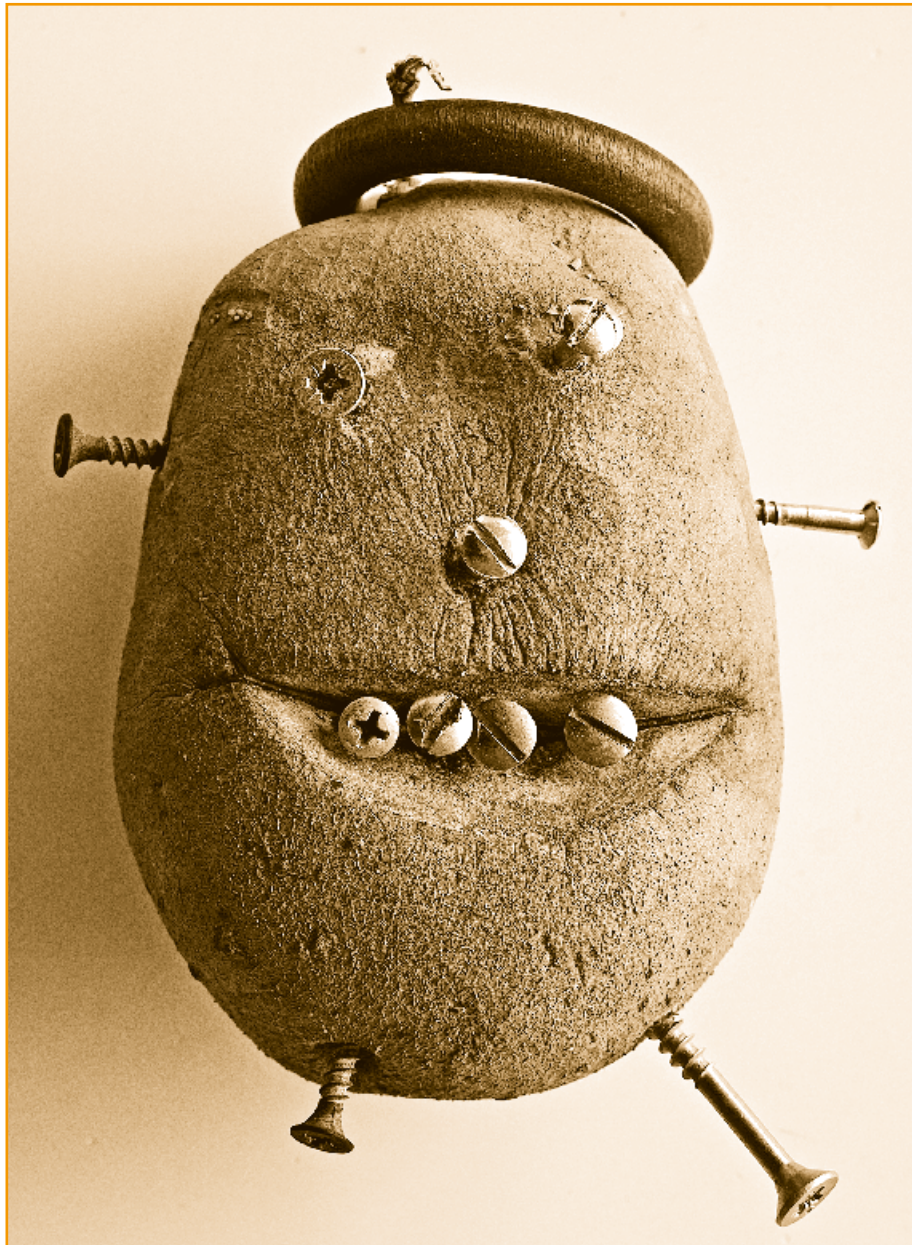
Nein! Wie Nein? Ja gibt es seit neuestem so etwas wie Bauernkunde? Oder werden jetzt in der Römerstadt Trier sogar archäologische Kartoffelgrabungen durchgeführt?

Und jetzt, sieh mal! Jedes Kind sucht sich sorgfältig eine Kartoffel aus und steckt sie ein! Meist große Kartoffeln. Aber ein Kind nimmt keine große, sondern drei kleine!

Geheimnisvoll, das Ganze!
Welch Rätsel steckt da wohl dahinter?
Sind das etwa Edelkartoffeln?
Ist da Gold drin?

Nein, kein Gold! Edelkartoffeln sind es auch nicht – oder besser gesagt: noch nicht! Aber ganz besondere Kartoffel schon! Es sind nämlich zukünftige Heldinnen und Helden, zumindest wichtige Personen oder Wesen!

**Denn des Rätsels Lösung ist:
Das Projekt KAMISHIBAÏ geht weiter!**

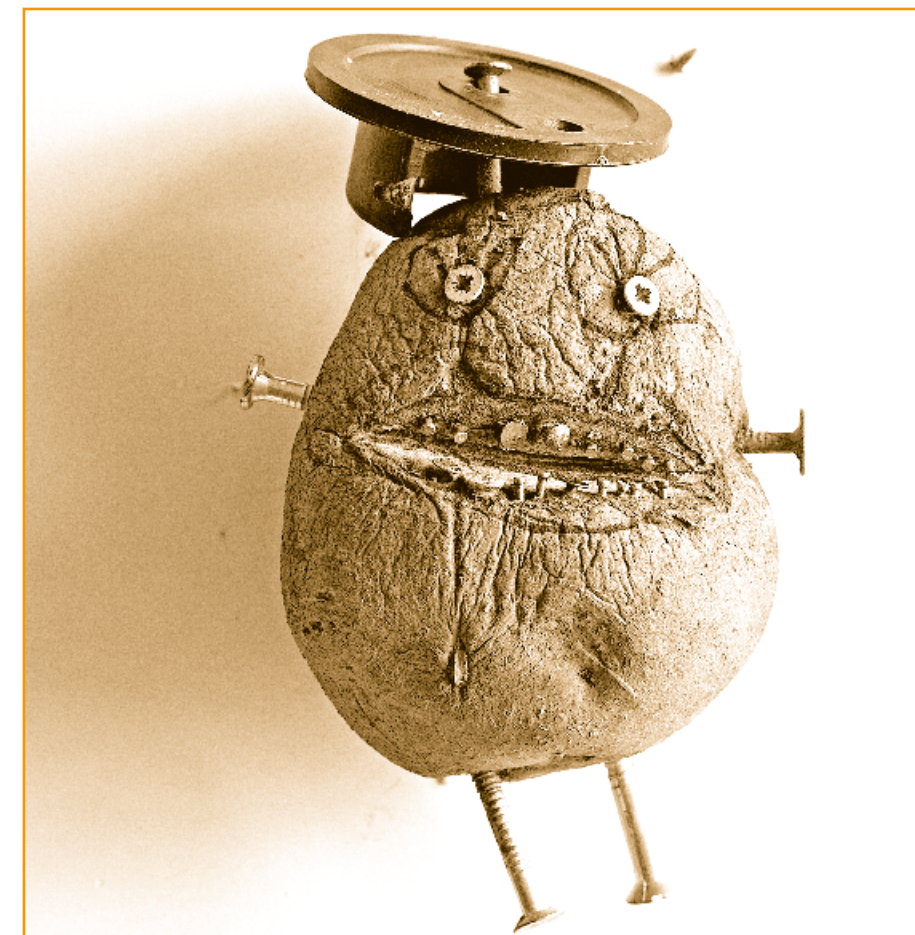


Zwei Jahre lang hatten 21 SchülerInnen aus Trier-Nord beim Kamishibaï-Projekt spannende, phantastische, verrückte, lustige, zärtliche, abenteuerliche Geschichten geschrieben und sie kunstvoll mit vielen Bildern illustriert. Im ersten Jahr war Jadon C Lamugisir ihr gemeinsamer Held, im zweiten Jahr erfand jedes Kind seine eigenen

Haupt- und Nebenfiguren. Geschrieben, gemalt, ausgestellt, gedruckt ... unbestreitbar ein großer Erfolg!

Und dann haben diese jungen Menschen die Grundschule Ambrosius verlassen und gehen nun ihren Weg in den verschiedenen weiterführenden Schulen weiter!

„Kamishibaï - meine Geschichte im eigenen Kleintheater“ in Trägerschaft von transcultur wird gefördert durch das Projekt „Jugend ins Zentrum“ der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.



Weg waren sie! War damit das Projekt erfolgreich beendet? Nicht doch! Es wäre zu schade gewesen, dieses Projekt einfach zu beenden! Im Gegenteil, konnte man die gute Erfahrung dieser zwei Jahre nicht nutzen, um sich einer noch größeren Herausforderung zu stellen? Denn schließlich ist es so: Die einen gehen, aber neue kommen!

Und wäre es nicht spannend, Kamishibaï genau diesen Neuen, also diesmal den SchulanfängerInnen anzubieten?

Aber wie soll das gehen, wenn sie noch kaum lesen und schreiben können? Dann muss man einfach andere Wege gehen! Gesagt, getan.

Und so kam es, dass (wieder genau 21) Kinder sich auf diese besondere Schatzsuche im Kartoffelacker begeben hatten. Und die sorgsam ausgesuchten Kartoffeln sind längst auch keine Kartoffeln mehr!!! Durch den Einsatz reicher Kreativität und unter Zuhilfenahme von Schrauben, Nägeln, Nieten, Drahtstücken und sonstigen Metallkleinteilen sind sie längst zum Leben erweckt: sie sind jetzt Balletttänzerin, Pirat, Roboter, Marienkäfer, Monster, Königin, Meerjungfrau und heißen Imo, Imi, Selia, Lola Lieb, Rasender Blitz, Pinkara, Melone oder Esea. Sie haben inzwischen auch schon erste Freunde, die aus Lehm geknetet sind, andere werden folgen ... ganz zu schweigen von den Bildern als Hintergrund ... Aber mehr soll noch nicht verraten werden!

Doch das, was bisher verraten wurde, genügt sicher um die Neugierde und die Ungeduld wachsen zu lassen, wie es weitergehen wird?!?!?!?

**Wir werden weiter berichten!
Versprochen!**

Jean-Martin Solt

alle Fotos auf dieser Doppelseite:
transcultur e.V.

über die 15. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord
am Dienstag 13.10.2015, 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr in der Martin
Grundschule, Klassenraum der 2b, Peter-Friedhofen-Straße 48,
54292 Trier

Anwesend waren:
Der Vorsitzende:
• Herr Christian Bösen, CDU (Ortsvorsteher)

Die Ortsbeiratsmitglieder:
• Herr Philipp Bett, CDU
• Herr Martin Lautwein, CDU
Herr Matthias Melchisedech, CDU (ab 20.00)
• Frau Melanie Melchisedech, CDU
• Herr Johannes Becker-Laros, SPD (bis 21.50)
• Frau Claudia Thome-Fürstenberg, CDU

• Frau Dr. Maria de Jesus Duran Kremer, SPD
• Frau Käthe Piro, SPD
• Frau Doris Steinbach, FWG
• Thorsten Kretzer, B'90/Grüne
• Herr Anton Prison, DIE LINKE (bis 21.30 Uhr)

Entschuldigt fehlten:
• Herr Henrick Meine, FDP
• Herr Rainer Landele, B'90/Grüne
• Herr Frank Bräuer, SPD
• Herr Bernard Wagner, B'90/Grüne

Weiterhin anwesend waren:
Herr Recktenwald, Trierischer Volksfreund

Ortsvorsteher Bösen eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und stellt
die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit
des Ortsbeirates fest.

TOP 1: Mitteilungen Ortsvorsteher

• Gebäude ehem. Geschwister Scholl-HS:
→ Bedarf zur Unterbringung Asylbegehrender; die bisher dort
wohnenden minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge wer-
den anderweitig untergebracht.
→ Ca. 100 Personen können dort untergebracht werden, Zeit-
punkt noch unklar.
→ Sporthalle bleibt unangetastet und kann weiterhin genutzt
werden. - Der „Königsteiner Schlüssel“ gilt demnächst auch
für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge. Dies bedeutet,
dass die jugendlichen vom Land nach der Clearing-Phase auf
die entsprechenden Kommunen verteilt werden.

• Frau Dr. Duran Kremer: Pflegeeltern gesucht! Bei Herrn Hettin-
ger (Jugendamt) bzw. Ehrenamtsagentur melden.

• Herr Bösen berichtet von einer Teilnahme an einer Veranstaltung
„Wohnen in der Innenstadt“ (SENI-Konzept- „Stadt-Entwicklung
und Nutzung Innenstadt“).

• Spielplatz Musikschule (vgl. Schreiben vom 07.10.2015)

• Schreiben Beigeordneter Ludwig zum Flächennutzungsplan
2030: erneute Beratung.

• Ab dem 01.01.2015 ist Versicherungsschutz für Asylbegehrende
vom Fußballverband Rheinland sichergestellt; die Integration
von Flüchtlingen in Vereinen ist somit ab dann möglich.

TOP 2: Niederschriften

• Die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 24.09.2015 wird
einstimmig angenommen.

TOP 3: Ortsteilbudget 2015

a. **KiTa Ambrosius:** Frau Kuhn (Leitung) erläutert Antrag (Kameras
und Büromaterial zur Dokumentation) und betont, dass man
keine Möglichkeit habe, Geld zu erwirtschaften und deshalb auf
Zuschüsse angewiesen ist.
**Beschluss: 11 Ja, 0 Enthaltungen 0 Nein; Antrag einstim-
mig angenommen**
→ 1.154,-€ (Systemnummer 2.010)

b. **Martin GS:** Frau Scheuring erläutert den Antrag (Unterrichtsma-
terialien für DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und weist insbeson-
dere auf die Einbindung von „ehrenamtlichen Kräften“ hin. Frau
Dr. Duran Kremer berichtet, dass bei einem weiteren Zugang
von 1 Kind mit Migrationshintergrund ein Deutschintensivkurs
von der ADD eingerichtet wird.
**Beschluss: 10 Ja, 0 Enthaltungen 0 Nein; Antrag einstim-
mig angenommen**
Frau Thome-Fürstenberg als Schulelternsprecherin nicht
stimmberechtigt, da befangen
→ 1.128,-€ (Systemnummer 2.010)

c. **Bürgerhaus Trier-Nord:** Frau Piro berichtet von den Aktivitäten
der Seniorengruppe und erläutert den Antrag (Ausflugsfahrt im
Advent).
**Beschluss: 9 Ja, 0 Enthaltungen 0 Nein; Antrag einstimmig
angenommen**
Frau Piro und Herr Lautwein nicht stimmberechtigt, da
befangen.
→ 1.000,-€ (Systemnummer 2.009)

d. **Verein Trierer Kanufahrer:** Frau Schmitt erläutert den Antrag zur
Anschaffung von „Stand up Paddling Boards“
Der Antrag wird gesplittet:
→ Investiv: Zuschuss Paddling Boards
**Beschluss: 11 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein; Antrag einstim-
mig angenommen**
→ 1.800,-€ (Systemnummer 2.028)
→ Konsumtiv
Beschluss: einstimmig vertagt

e. **Wirt in Zurlauben:** Herr Schmelzer erläutert den Antrag zur
Dekoration des Zurlaubener Weihnachtsmarktes (Weihnachts-
bäume).
**Beschluss: 11 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein; Antrag einstim-
mig angenommen**
→ 750,-€ (Systemnummer 2.007)

f. **Pfarrei St. Martin:** Herr Leineweber erläutert den Antrag zur
Unterstützung der Ausrichtung des Trierer Martinszuges am
Dienstag, 10.11.201
**Beschluss: 9 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein; Antrag einstim-
mig angenommen**
Herr Bösen und Herr Melchisedech nicht stimmberechtigt,
da befangen.
→ 900,-€ (Systemnummer 2.007)

TOP 4: Namensvorschläge für Straßenbenennungen im Neu-
baugebiet Castel Feuvrier

Herr Bösen nennt bisher genannte Vorschläge:
• Moselblick - Am Moselufer
• Charles de Gaulle
• Nikolaus Leis („Leise Kläs“,Trierer Original)
• Elvira Fölzer (Trierer Archäologin, „Mutter der römischen
Keramik“)
• Maria Wolf
• Beatae Alix Le Clerc (Mit-Erbauerin der Welschnonnen-
kirche)

Die Entscheidung über den Vorschlag des OBR soll in einer der
nächsten Sitzungen herbeigeführt werden.
Beschluss: einstimmig vertagt

TOP 5: Verschiedenes

• Frau Piro bittet darum, bei den Stadtwerken vorzusprechen
bzgl. eines Bushaltepunktes Metternichstraße, damit Pati-
enten des Reha-Zentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln
dorthin fahren können.

• Frau Dr. Duran Kremer berichtet, dass die Ampelanlage
Zeughausstraße / Zurmaiener Straße für Fußgänger eine zu
kurze Grünphase habe.

• Nächste OBR-Sitzungen:
→ Montag, 09.11.2015, 20.00 Uhr
→ Dienstag, 01.12.2015, 20.00 Uhr

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Der Vorsitzende: Der Schriftführer
Christian Bösen, Ortsvorsteher Martin Lautwein

BILDERRÄTSEL

„Ungewöhnliche Ansichten – Hätten Sie’s gewusst“



Auflösung: Seite 10

Sitzungstermin: Montag, 09.11.2015
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:25 Uhr
Ort, Raum: Restaurant Postillion, Herzogenbuscher Straße 1
Sitzungsnummer: O12/O16/2015

Anwesend waren:
Der Vorsitzende:
Herr Christian Bösen - Ortsvorsteher

Die Ortsbeiratsmitglieder:
Herr Martin Lautwein - CDU
Herr Matthias Melchisedech - CDU
Frau Melanie Melchisedech - CDU
Frau Claudia Thome-Fürstenberg - CDU

Herr Johannes Becker-Laros - SPD
Herr Frank Bräuer - SPD
Frau Dr. Maria de Jesus Duran Kremer - SPD
Frau Käthe Piro - SPD

Frau Doris Steinbach - FWG

Entschuldigt fehlten:
Herr Philipp Bett - CDU-Fraktion
HerrThorsten Kretzer - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Rainer Landele - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Bernhard Wagner - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Anton Prison - Linke
Herr Henrick Meine - FDP
Herr Udo Köhler - CDU-Fraktion
Herr Markus Nöhl - SPD-Fraktion
HerrTobias Schneider - FDP-Fraktion
Frau Katharina Haßler - FDP-Fraktion

Ortsvorsteher Bösen eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und stellt
fest, dass die Ortsbeiratssitzung gem. GemO form- und fristgerecht
eingeladen wurde, und der Ortsbeirat aufgrund der anwesenden
Mitglieder beschlussfähig ist.

Der OV begrüßt die Anwesenden Mitglieder, sowie die Zuhörer und
Gäste/ Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Tagesordnung:
1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen des Ortsvorstehers
3. Niederschriften
4. Bebauungsplan BN 70 1. Änderung „Castelforte“ - Beschluss
einer VeränderungssperreVorlage: 412/2015
5. Ortsteilbudget 2015
6. Verschiedenes

Beschlussergebnis:
Annahme der Tagesordnung;
Die vorliegende Tagesordnung wurde vom Ortsbeirat einstimmig
genehmigt (10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

zu1 Einwohnerfragestunde

Der OV unterbrach die Sitzung um 20:10 Uhr bis 20:13 Uhr.
Frau Dr. Duran-Kremer merkte Bedenken gegen die Art und Weise
der Unterbrechung

• Frage zu Umsetzung der Vorschläge im Rahmen der Bürger-
beteiligung/Bürgerhaushalt
Der OV erläuterte die Umsetzung der Vorschläge im Rahmen
von gefassten Beschlüssen durch den Ortsbeirat. Die angenom-
menen Vorschläge werden als Anregung an die Stadt Trier wei-

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

tergegeben. Jedoch die Umsetzungshoheit und Verantwortung liegt im Bereich der StadtTrier.

- **Frage zu neuen Informationen hinsichtlich der Flüchtlingsfrage im Bereich des Stadtteils Trier-Nord.**
Der OV berichtet über die Öffnung des Standortes Geschwister-Scholl-Schule als Notunterkunft ab Dezember bis auf weiteres.

- **Parkplatzsituation Bereich Wittlicher Str./Hochwaldstraße bei Veranstaltungen in der Arena.**
Der OV wird dies bei der StadtTrier ansprechen.

- **KiTa St. Paulin – Es gibt keinen Zebrastreifen in diesem Bereich**
Frau Braun (KiTa St. Paulin) erläuterte, dass vor 5 Jahren dieser Wunsch bereits aufgegriffen wurde. Installiert wurden daraufhin ein Drängelgitter an der Strasse und ein Piktogramm, Geschwindigkeitsmessungen wurden durchgeführt. Nach Aussage von StadtTrier ist dort Zone mit Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, deswegen ist dort kein Zebrastreifen notwendig und uh vorgesehen.

zu 2 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Herr Bösen berichtete über mehrere anstehende Themen und Termine:
04.11 Infoveranstaltung
08.11. Musikschuke Karl Berg 50 Jahre
10.11. Martinszug

zu 3 Niederschriften

Beschlussfassung über die Niederschrift zur 14. Sitzung des Ortsbeirates.
Korrektur: Frau Thome-Fürstenberg war anwesend.
Beschlussergebnis: mit der vorgenannten Änderung *einstimmig angenommen (10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).*

zu 4 Bebauungsplan BN 70 1. Änderung „Castelforte“ – Beschluss einer Veränderungssperre
Vorlage: 412/2015

Herr Leist begründete hier die Notwendigkeit der Veränderungssperre in diesem Bereich für die kommenden 2 Jahre. Damit ist der Status Quo in diesem Bereich erst einmal festgelegt.

Frau Dr. Duran-Kremer schlägt vor, dass in diese Veränderungssperre ein Verbot der Straßenprostitution mit aufgenommen wird. Herr Bösen und Herr Leist erläuterten, dass dieser Vorschlag nicht im Rahmen der Veränderungssperre mit aufgenommen werden kann, da die Zuständigkeit hier nicht gegeben ist.

Beschlussergebnis: *einstimmig angenommen (10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).*

zu 5 Ortsteilbudget 2015

- a) **Antrag KiTa St. Paulin über Anschaffung von Drehstühlen und Anbringung einer Unterbauleuchte**
Frau Braun erläuterte und begründete den Antrag.
Beschlussergebnis: *einstimmig angenommen (10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).*
Die Mittel in Höhe von 381,-- € sollen aus Systemnummer 2.010 (Zuschuss für soziale Einrichtungen) entnommen werden.

- b) **Antrag TCT über die Bezuschussung der Kinder- und Jugendarbeit in Höhe von 1.000 €.**
Herr Lautwein erläuterte und begründete den Antrag.
Es wurden mehrere Fragen gestellt und beantwortet.
Beschlussergebnis: *einstimmig angenommen (7 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen).*
Die Mittel in Höhe von 1.000,-- € sollen aus Systemnummer 2.007 (Zuschuss für Soziales) entnommen werden.

- c) **Antrag Trierer Kanufahrer 1948 e.V. über die Bezuschussung und Ausstattung des Klubraumes.**
Auf eine weitere Erläuterung durch den Verein wurde verzichtet.
Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 800,00 € vorgeschlagen.
Beschlussergebnis: *einstimmig angenommen (10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).*
Die Mittel in Höhe von 800 € sollen aus Systemnummern 2.007 und 2.010 (Zuschuss für Soziales) entnommen werden.

Antrag der StadtTrier auf Beschaffung weiterer Spielgeräte für den Spielplatz an der Karl Berg Musikschule in Höhe von 7.000 €. Es wurden mehrere Fragen gestellt, beantwortet und diskutiert. Der Ortsbeirat ist grundsätzlich für die Bezuschussung des Vorhabens. Der Ortsbeirat bittet jedoch vorab um Information über den derzeitigen Stand der Planung bzw. über die weiteren Vorhaben im Rahmen der kommenden Sitzung.

Beschlussfassung wird auf die kommende Sitzung vertagt.

zu 6 Verschiedenes

Baustelle mittlere Paulinstraße – Die dort ansässigen Geschäftsleute bitten um Verschiebung der Sanierung der Paulinstraße / Kanalarbeiten um weitere 2 Jahre, da die Geschäftsleute dort wegen der aktuellen Baumaßnahme bereits massive Umsatzeinbußen erleiden mussten.

Herr Bösen wird mit der Stadtverwaltung bzw. mit den Stadtwerken Trier sprechen und um weitergehende Informationen bitten. Herr Bösen wird zudem bei Herrn Baudezernenten Ludwig nachfragen und um Stellungnahme bitten.

Nachfrage von Frau Piro über Änderungen/Verbesserungen im Bereich Thyrsusstraße. Herr Bösen wird bei Herrn Baudezernenten Ludwig nachfragen.

Nachfrage von Frau Piro über Sanierung des Balkensaales / Bürgerhaus. Hier wird von Herrn Bösen bei der zuständigen Stelle nachgefragt.

Nachfrage von Frau Piro in Bezug auf die Busanbindung Metternichstraße – bislang erhielt Herr Bösen noch keine Antwort der Stadtwerke.

Herr Becker-Laros sprach noch die Info-Veranstaltung in Bezug auf die Unterbringung von Flüchtlingen in der Geschwister-Scholl-Schule an. Hierüber wurde ausführlich diskutiert.

Nächster Termin zur Sitzung des OBR wird am 01. Dezember 2015 stattfinden.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 22.25 Uhr.

Der Vorsitzende:	Der Schriftführer
gez.: Christian Bösen, Ortsvorsteher	gez.: Frank Bräuer

“Ich habe Sehnsucht nach Frieden!”

Bericht über eine „Christmas-Party“ im Cafe-Welcome, 8. Dezember 2015

Ja, heute gab es eine „Christmas-Party“ bei uns im Cafe-Welcome. Anders kann man das nicht bezeichnen, was wir heute erlebt haben. Es war keine Weihnachtsfeier im üblichen Sinn.

Es war ein Fest der Liebe und Freundschaft in einem herzlichen und frohen Miteinander von Menschen verschiedenster Länder, Kulturen und Religionen. Was kommt dem Sinn von Weihnachten näher als das, was wir heute erleben und mitgestalten durften? Alle diese geflüchteten Menschen klopfen in ihrer großen Not und Bedrängnis an unsere Türen in Deutschland – und wir haben sie nicht abgewiesen, unsere Grenzen und Türen nicht verschlossen, sondern ihnen eine Herberge, Kleidung und Nahrung gegeben. Wir haben sie willkommen geheißen und ihnen unsere Freundschaft und Liebe geschenkt.

Das ist der Sinn von Weihnachten!

Die Helferinnen und Helfer des Cafe-Welcome hatten das Cafe wunderschön hergerichtet. Dort, wo sich sonst die kleine Kinderspielecke befindet, stand der Weihnachtsbaum, geschmückt mit bunten Kugeln und Lichterketten. Alle Tische waren liebevoll weihnachtlich dekoriert mit Kerzen und Tellern mit Gebäck und Süßigkeiten. Ein schönes Bild des Willkommens bot sich wieder mal allen Besuchern!

Kaum war es 17 Uhr, strömten sie alle hinein, die Familien mit vielen kleinen und größeren Kindern und viele junge Männer. Nicht alle fanden einen Platz. Manche mussten mit der Terrasse vorlieb nehmen. Aber die Familien rückten eng zusammen, und dann ging es irgendwie. Solch eine Fülle hatten wir noch nie im Cafe.

Ich nahm sofort die kleine Julie, 7 Monate alt, auf den Arm und habe sie nicht mehr hergegeben. Sie fremdelte überhaupt nicht und fühlte sich sichtlich wohl bei mir, lachte und griff nach allem, was ihr erreichbar war. Die Mut-



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

ter hatte ihr ein rot-weiß-gestreiftes Strampelhöschen angezogen, auf dem stand mit weißen Buchstaben eingestickt: „My first Christmas“

Nachdem alle Besucher mit Kuchen und Getränken versorgt waren und die Kinder die Teller mit den Süßigkeiten geplündert hatten, herrschte eine laute und fröhliche Stimmung im Raum.

In der Mitte des Cafes platzierten sich die Musiker und Sänger: Alex, der Trompeter, Svenja, die Gitarristin und zwei junge Syrer mit ihren traditionellen Instrumenten, einer arabischen Laute, „Ud“ genannt, und einer arabischen Flöte, die „Nay“ heißt. Die Syrer spielten kurdische und syrische Lieder auf ihren Instrumenten, und alle stimmten begeistert ein mit ihrem Gesang, begleitet von Händeklatschen und rhythmischen Bewegungen, wie man dies nur im Orient erleben kann!

Zwischendurch besuchte uns eine Gruppe aus der Klasse 9c des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums und überreichte eine Spende, die die Schüler für die Flüchtlingsarbeit im Cafe-Welcome gesammelt hatten. Es ist großartig, im-

mer wieder die Hilfsbereitschaft gerade der jungen Menschen in unserem Land erleben zu dürfen.

Hans-Georg Reuter, der Verantwortliche für den Martinusweg im Bistum Trier, überreichte uns darüber hinaus eine Plakette für das Bürgerhaus Trier-Nord, als eine Station auf dem Martinusweg. Es ist eine Auszeichnung für die soziale Arbeit des Bürgerhauses, besonders für sein bürgerschaftliches Engagement z.B. in der Flüchtlingshilfe oder Seniorenarbeit. Der „Via sancti Martini“ lädt zu einer Kultur des Teilens ein und verbindet dabei Spiritualität und soziales Engagement.

Auch wir, das buntgemischte Team vom Cafe-Welcome, sangen einige unserer besinnlichen, deutschen Weihnachtslieder, die einen starken Kontrast bildeten zu den lauten und fröhlichen Liedern unserer Besucher.

Der Höhepunkt war wohl, als der Vater der kleinen Julie unseren „Christmas-Engel“, vor dem Hintergrund des strahlenden Christbaums, immer wieder in die Höhe streckte, und wir uns im Rhythmus der Musik und des Gesangs



Fotos in diesem Artikel: Bürgerhaus Trier-Nord

an den Händen hielten und uns dazu bewegten.

Sie lachte und freute sich, wenn der Vater sie in die Höhe hob. Auch alle Anderen wurden mitgerissen von dieser besonderen Stimmung. Dieses Bild der Lebensfreude werden wir nie vergessen!

Zum Schluss lud Bernd Weihmann alle Besucher ein, auf dafür vorbereiteten Sternen ihre Wünsche aufzuschreiben und an den Weihnachtsbaum zu hängen. Und dann kamen sie alle und hingen so viele Sterne mit ihren Wünschen an den Baum, dass fast nichts mehr von dem

Schmuck zu sehen war. „Ich wünsche mir Frieden auf der ganzen Welt“ war den meisten wichtig. Einer schrieb: „Ich habe Sehnsucht nach Frieden!“

Was die Menschen in arabischer Schrift auf geschrieben haben, konnten wir leider nicht lesen, werden es aber übersetzen lassen.

*Gisela Lohmüller
(ehrenamtliche Helferin
Café-Welcome)*

Die „Flinke Nadel“

Wer macht mit – wir gründen eine neue Gruppe



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

Das Bürgerhaus Trier-Nord gründet zusammen mit dem Café Welcome eine neue Gruppe. Wir sind schon 5 Frauen (siehe Foto) die Spaß haben am gemeinsamen Stricken, Häkeln und Nähen. Wir möchten mit unserer Gruppe die Arbeit des Café Welcome unterstützen. Mach mit, denn wir brauchen Deine Hilfe!

Mädchen, Frauen, Mütter und Töchter, ob Stadtteilbewohnerin oder Flüchtling – alle, die Lust haben, kommen vorbei. Auch Gäste, wie Bernd Weihmann vom Bürgerhaus, sind herzlich Willkommen. Wer noch Stricksachen zu Hause hat, ob Wolle oder Nadel – wir freuen uns über Ihre Spende.

Wir treffen uns jeden Donnerstag im Bürgerhaus-Café um 16.30 Uhr.

Bernd Weihmann

Fotos von Trier-Nord

Auf Initiative der Bewohnervertretung wird die WOGEBE einen Kalender für das Jahr 2017 herausgeben. Hierfür suchen wir noch Fotos.

Wer kann uns schöne, lustige, originelle, ungewöhnliche oder historische Aufnahmen von Trier-Nord zur Verfügung stellen??

Bitte wenden Sie sich an Maximilian Landgraf, Telefon 0176 / 14547002 oder Claudia Janssen, Tel. 0176 / 14547003.

**Auflösung Bilderrätsel
„Ungewöhnliche Ansichten“:**

Die Fassade des Bürgerhauses Trier-Nord, gespiegelt in einer Wasserpfütze.

Foto von Svenja Misamer

Das war ein Schnibbeln und Kleben

Große Weihnachtsgrußkartenbastelaktion im Bürgerhaus Trier-Nord für Flüchtlinge

Am Donnerstagvormittag, 12. November 2015 trafen sich über 60 Senioren und Grundschüler im Bürgerhaus Trier-Nord zum gemeinsamen Basteln. Es beteiligten sich eine Seniorengruppe aus dem Seniorenzentrum Hildegard von Bingen, zwei Klassen (4a und 4b) der Ambrosius Grundschule, sowie die Senioren von der Initiative „BÜRGER für BÜRGER“ des Bürgerhauses Trier-Nord. Der Ausgangspunkt war die TAT-Projektbörse in der IHK, denn dort konnte ein Sponsor (ARGE Trierer Weihnachtsmarkt) für die Aktion gefunden werden.

Fast 3 Stunden wurde gemeinsam geschnibbelt, geklebt, gemalt und geschrieben bis ein ganzer Berg von Weihnachtskarten fertig auf den Tischen stand. Dabei unterhielten sich Jung und Alt über Weihnachten. Erlebnisse wurden ausgetauscht. Auch über das Leid der Flüchtlinge wurde gesprochen, denn die wunderbaren Weihnachtskarten werden zusammen mit Lebkuchenhäusern auf der Eröffnung des Weihnachtsmarktes versteigert.

Am Dienstag, 24.11.2015 war es dann soweit. Oberbürgermeister Wolfgang Leibe versteigerte zusammen mit Thomas Vatheuer (ARGE Trierer Weihnachtsmarkt) zu Gunsten der Flüchtlingsarbeit des Bürgerhauses



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

Trier-Nord die Weihnachtsgrußkarten zusammen mit Lebkuchenhäusern. Eine Seniorengruppe aus dem Seniorenzentrum Hildegard von Bingen und aus dem Bürgerhaus nahmen an der Eröffnung teil. Diese generationsüber-

greifende Zusammenarbeit wird in Erinnerung bleiben. Senioren wie Schulkinder freuen sich jetzt schon auf eine weitere Aktion.

Bernd Weihmann

Ein Foto – ein Gedanke

Zu Beginn des Jahres 2016 möchten wir eine neue Rubrik im Nordblick starten.

Unter dem Motto „Gedanken im Stadtteil“ werden von nun an Menschen und ihre Gedanken porträtiert.

Gesammelt werden Momentaufnahmen der Bewohner des Stadtteils Trier-Nord in ihrem alltäglichen Umfeld.

Gedanken im Stadtteil

„Ich mag es durch das Viertel zu spazieren, ganz besonders gefallen mir dabei die alten Bäume dieser Allee.“



Neue Leitung Kita Leuchtturm



Mein Name ist Judith Habscheid, ich bin Diplompädagogin und 33 Jahre alt. Seit Dezember 2015 leite ich die Integrative Kindertagesstätte Leuchtturm des Club Aktiv e.V.

Ich habe einige Jahre in Mainz gelebt, studiert und gearbeitet, bevor die Wechselfälle des Lebens mich 2012 wieder in meine Heimat Trier zurückgeführt haben.

Nach meiner Tätigkeit im Gruppendienst, freut es mich nun ganz besonders die Leitung der Einrichtung zu übernehmen und die Kita Leuchtturm gemeinsam mit allen Beteiligten zum Wohle der Kinder weiter zu entwickeln.

Ich bin gespannt, den Stadtteil Trier-Nord und das vielseitige Netzwerk aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen und neue Facetten zu entdecken. Ich freue mich auf interessante Begegnungen und hoffe, den einen oder anderen von Ihnen auch in unserer Kita willkommen zu heißen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2016!

Judith Habscheid

Leiterin der Integrativen
Kindertagesstätte Leuchtturm
des Club Aktiv e.V.

Pflege von Angehörigen trotz Berufstätigkeit – wie kann das gehen?

Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

Werden Angehörige plötzlich pflegebedürftig, muss man schnell reagieren. In diesem Fall haben Beschäftigte das Recht, der Arbeit bis zu zehn Arbeitstage fernzubleiben, um die Versorgung von Pflegebedürftigen sicherzustellen und/oder Hilfe zu organisieren.

Pflegezeit

Zur längeren Pflege von Angehörigen in häuslicher Umgebung können sich Beschäftigte bis zu sechs Monate ganz oder teilweise von der Arbeit freistellen lassen. Während der Pflegezeit bekommen die Beschäftigten kein Gehalt, sind aber weiterhin sozialversichert und haben Sonderkündigungsschutz. Die Regelung gilt nur für Betriebe mit mindestens 15 Beschäftigten. Es besteht die Möglichkeit, ein zinsloses staatliches Darlehen in Anspruch zu nehmen.

Familienpflegezeit

Die Familienpflegezeit sieht vor, dass Beschäftigte ihre Arbeitszeit über einen Zeitraum von maximal zwei Jahren auf bis zu 15 Stunden reduzieren. Das Gehalt reduziert sich nur um die Hälfte der Arbeitszeitreduktion. Wenn beispielsweise Vollzeitbeschäftigte ihre Arbeitszeit von 100 auf 50 Prozent verringern, um Angehörige zu pflegen, erhalten sie ein Gehalt von 75 Prozent des letzten Bruttoeinkommens. Zum Ausgleich müssen sie später wieder voll arbeiten, bekommen dann aber weiterhin nur 75 Prozent des Gehalts – so lange, bis der Vorschuss nachgearbeitet ist. Der pflegende Angehörige hat aber auch einen Rechtsanspruch auf ein staatliches zinsloses Darlehen

Während der Familienpflegezeit besteht ein besonderer Kündigungsschutz – das gilt sowohl für die Pflegephase als auch für die Nachpflegephase.

Die Familienpflegezeit wird als individuelle Vereinbarung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber geregelt. Ein Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit besteht jedoch nicht.

Während der Familienpflege zahlt der Arbeitgeber weiterhin in die Rentenkasse; zusätzlich zahlt auch die Pflegekasse Beiträge für den pflegenden Angehörigen.

Ergänzende Unterstützung:

Ergänzend zu den Maßnahmen im Rahmen der Familienpflegezeit und der Pflegezeit gibt es weitere Angebote zur Entlastung und finanziellen Unterstützung für pflegende Angehörige.

Dazu zählen beispielsweise der gesetzliche Anspruch auf eine Pflegeberatung, die Teilnahme an Pflegekursen, Beratung durch die örtlichen Pflegestützpunkte, Pflegegeld und Pflegesachleistungen, Kurzzeit- und Ersatzpflege sowie Tages- und Nachtpflege.

Informationen unter

<http://www.bafza.de/aufgaben/alter-und-pflege/familienpflegezeit.html>

Claudia Janssen

GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE



GOOD PRACTICE
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten

Boys get fit

**Sportgruppe für Jungen
ab 11 Jahren**
mit Daniel Jacobi

freitags:
15:00 - 16:30 Uhr
Treffpunkt:
Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord
Michael Ißler
Telefon 0651/9182014

Cheerleading Girls get fit

**Sportgruppe
für Mädchen ab 6 Jahren**
mit Alena Wick

donnerstags:
16:00 - 18:00 Uhr
Balkensaal (3. Etage)
oder Bürgersaal (EG)
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord
Telefon 0651/9182014

Frauen in Bewegung

Sportgruppe für Frauen

montags:
16:30 - 18:00 Uhr,
Balkensaal,
3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle des Bürger-
hauses Trier-Nord,
Brigitte Billigen
Tel. 0651/9182017

Neue Teilnehmerinnen sind
herzlich willkommen!

Alle Angebote der „Gesundheitsteams vor Ort“ sind kosten- frei!

„Stelz-Art“

**Stelzenlaufen erlernen,
trainieren und vorführen
für Kinder und Jugendliche
ab 8 Jahren**

**Offener Treffpunkt
für alle freitags**
14:00 - 16:00 Uhr
Exzellenzhaus

Informationen:
Transcultur e.V.
Jean-Martin Solt
Tel. 0651/149370
In Kooperation mit dem
Exzellenzhaus Trier

Zumba für Frauen

mit Silvia Juliana Rincón

**„Vergesse Deinen Stress –
Ultimative Tanz-Fitness-Party
für Frauen“**

mittwochs:
von 17:15 - 18:15 Uhr
im Balkensaal des Bürgerhauses

Informationen:
Kinder- und Jugendarbeit des
Bürgerhauses Trier-Nord
Telefon 0651/9182014
Bernd Weihmann
Telefon 0651/9182020

Zumba für Mädchen

mit Silvia Juliana Rincón

donnerstags:
(außer in den Schulferien)
von 18:00 - 19:00 Uhr
im Balkensaal des Bürgerhauses

Informationen:
Kinder- und Jugendarbeit
des Bürgerhauses Trier-Nord
Telefon 0651/9182014

TERMINE FEBRUAR 2016

TERMINE MÄRZ 2016

REGELMÄSSIG

**Teamtreffen
„Bürger für Bürger“**
Montag, 01.02. + 29.02.,
10:30 Uhr, im Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord
Bürgerhaus Trier-Nord

Seniorencafé
Donnerstag, 04.02.
ab 14:30 Uhr
im Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord
Bürgerhaus Trier-Nord

Rechtsberatung
Rechtsanwältin Nina Hesse
hilft bei Rechtsfragen oder
Behördenbriefen
Dienstag, 09.02. + 23.02.,
10:00 - 12:00 Uhr, Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-
Georg-Straße 36,

kostenfrei, Anmeldung
über Bernd Weihmann,
Tel. 0651/9182020 oder
bernd.weihmann@
buergerhaus-trier-nord.de

Bürgerhaus Trier-Nord

Seniorencafé
Donnerstag, 03.03.
ab 14:30 Uhr
im Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord
Bürgerhaus Trier-Nord

**WOGEBE
Geburtsstagsfeier
mit großem
Erinnerungsfoto**
Montag, 21.03.,
16:00 Uhr, Spielplatz am Beu-
telweg,
Wohnungsgenossenschaft
Am Beutelweg

Rechtsberatung
Rechtsanwältin Nina Hesse
hilft bei Rechtsfragen oder
Behördenbriefen
Dienstag, 08.03. + 22.03.,
10:00 - 12:00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-
Nord, Franz-Georg-Straße 36,
kostenfrei, Anmeldung
über Bernd Weihmann,
Tel. 0651/9182020 oder
bernd.weihmann@
buergerhaus-trier-nord.de
Bürgerhaus Trier-Nord

Landtagswahl
Sonntag, 13.03.
8:00 - 18:00 Uhr

Montag bis Freitag

Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund

Mo + Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Di + Do 8:30 - 12:00 Uhr
Fr 8:30 - 13:00 Uhr

Tel. 0651/2096-224 und -220; Petrusstraße 28, 54292 Trier
Caritasverband Trier

Mo, Di, Do 14:00 - 16:00 Uhr
Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Infos: Gerti Hansjosten,
Tel. 0651/20 900 80, migration.trier@diakoniehilft.de;
Theobaldstr. 10, 54292 Trier
Migrationsfachdienst (MFD) Diakonisches Werk
der Ev. Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach gGmbH

Montag bis Donnerstag

Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene – Wir helfen!

13:00 - 15:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord

Offenes Lernangebot im Bürgerhaus Trier-Nord. Interesse?
Kommen Sie einfach und nehmen Sie Kontakt mit uns auf!
Bürgerhaus Trier-Nord, Bernd Weihmann Tel. 0651-9182020
WOGEBE, Claudia Janssen, Tel. 0651-1454718 oder
Medienwerkstatt „Nordwerk“, Bürgerhaus Trier-Nord, 1. OG.

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag

Umsonstladen

09:00 - 12:00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt es ab.
Wer etwas braucht, nimmt es sich.
Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)
Exzellenzhaus Trier

Jeden Dienstag

Nachhilfe für Kinder ab der 5. Klasse

16:30 - 18:00 Uhr, Gemeinschaftsraum des Hort Ambrosius,
Stadtteilzentrum, Franz-Georg-Str. 36,
Ansprechpersonen: Hort Ambrosius, Elisabeth Schädler
(Tel. 0651/9662953), WOGEBE, Maximilian Landgraf
(Tel. 0651/1454721). Anmeldung erforderlich, da nur eine
begrenzte Platzzahl zur Verfügung steht.
Hort Ambrosius/WOGEBE

Café Welcome – Treffpunkt für und mit Flüchtlingen

17:00 - 19:00 Uhr,
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Bürgerhaus Trier-Nord

Offene Sprechstunde der Familienberatungsstelle

9:00 - 10:30 und 17:00 - 18:00 Uhr,
Familienberatungsstelle Bürgerhaus
Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36,
Tel. 0651/9182016-17-31
Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Mittwoch

Kochgruppe „Zum Suppenhuhn“

11:00 - 14:00 Uhr,
Bürgersaal, Bürgerhaus, Franz-Georg-Str. 36
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Donnerstag

Cafétreff am Donnerstag – Begegnungscafé für Alt und Jung

ab 16:00 - 18:00 Uhr, Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord,
ein offener Treffpunkt für Menschen in Trier-Nord
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Freitag

Bastelgruppe „Wir wieweln für die Quest“ – Mutter-Kind-Bastelgruppe

15:00 - 18:00 Uhr, im Jugendraum, 1. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Bürgerhaus Trier-Nord

„25 Jahre Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg“

Geburtsstagsfeier am 21. März 2016 für alle

Die WOGEBE wird in diesem Jahr 25 Jahre alt, ein guter Grund um zu feiern und zurück-, aber auch nach vorne zu blicken. Dazu wird es im Laufe des Jahres einige Anlässe geben. Starten wollen wir am genauen „Geburtsstag“ der WOGEBE am 21. März mit **einem Treffen aller Bewohner/innen unter freien Himmel** auf dem Spielplatz in der „Ringsiedlung“, Am Beutelweg/Ambrosiusstraße. Bei Kaffee und Kuchen und einigen netten Spielaktionen für die Kinder wird ein professioneller Fotograf ein ge-

meinsames Foto von allen Anwesenden machen, das in der Festbroschüre veröffentlicht wird. Klasse wäre es, wenn von den knapp 500 WOGEBE-Haushalten alle irgendwie vertreten wären: je mehr Menschen sich auf dem Foto um Gründungsvater Heinz Ries drängen, umso besser!

Also: Montag, 21. März, 16 Uhr, Spielplatz Am Beutelweg/Ambrosiusstraße. Kommt in Massen!

Maria Ohlig

REGELMÄSSIGE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN TRIER-NORD

EXZELLENZHAUS

OFFENER JUGENDTREFF

(für Kinder/Jgdl. ab 10)

Mo - Mi 13:00 - 18:00 Uhr,

Do + Fr 13:00 - 21:00 Uhr

MEDIENTREFF

Mo, Di, Do, Fr 15:00 - 18:00 Uhr,

Mi 16:00 - 18:00 Uhr

FESTE ANGEBOTE/PROJEKTE jede Woche

- „Rockstation“ – Instrumentenkurse
- Fußball (keine festen Tage – bitte im Exhaus erfragen, 0651-4367888 oder d.mentrop@exhaus.de)

HAUSAUFGABENTREFF

Mo - Fr 14:00 - 16:00/17:00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter
0651-4367888 oder per email an
d.mentrop@exhaus.de

BERATUNGS-/EINZELGESPRÄCHE

außerhalb der Öffnungszeiten nach
Vereinbarung, Telefon 0651-4367888
oder per email an: d.mentrop@exhaus.de

FERIENPROGRAMME

in den Oster- / Sommer- und Herbstferien

Info: Bitte Presse/Internet beachten
oder im Jugendtreff

Weitere Veranstaltungen und besondere
Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!
Info: d.mentrop@exhaus.de/www.exhaus.de

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,
Zurmaiener Str. 114, Tel. 0651/4367888
Info: d.mentrop@exhaus.de/www.exhaus.de

WÖCHENTLICHE TERMINE DER KINDER- UND JUGEND-ARBEIT IM BÜRGERHAUS TRIER-NORD

OFFENER TREFF für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren:

- **Dienstag** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Mittwoch** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Donnerstag** 15:00 - 18:00 Uhr

AnsprechpartnerInnen: Michael Ißler und Deborah Heinze

MÄDCHENGRUPPE

- „Mädels Ahoi!!!!“ für Mädchen von 8 - 11 Jahren
Dienstag, 17:00 - 18:00 Uhr
im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses

- **Teen Girls** für Mädchen ab 12 Jahren

Dienstag 18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses Trier-Nord

*Ansprechpartnerinnen: Deborah Heinze in Zusammenarbeit mit
Christina Oberhausen*

HAUSAUFGABENHILFE

- **für Jugendliche von 10-16 Jahren**

Mo, Di, Mi + Do jeweils von 14:00 - 16:00 Uhr

im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses Trier-Nord

Info: Michael Ißler, Tel. 0651/9182014

Ansprechpartner: Michael Ißler in Zusammenarbeit
mit Frau Hofmann und Herrn Wagner

BERATUNG

- **für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern**

nach Vereinbarung persönlich oder auch telefonisch
unter der Telefonnummer 0651/91820-14.

**Die festen Angebote werden durch weitere Projekte und freizeit-
pädagogische Angebote während der Schulzeit und in den Ferien
ergänzt und werden gesondert angekündigt.**

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Bei Fragen, Anregungen oder zur Terminvereinbarungen sind Mit-
arbeiterInnen der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit,
Maren Zollikofer-Hutter (Leitung), Michael Ißler und Deborah
Heinze, Montag bis Freitag, erreichbar.

Franz-Georg-Straße 36, 54292 Trier, 1.OG, Tel. 0651/9182014

MEDIENPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE für Kinder und Jugendliche der Medienwerkstatt „Nordwerk“

OFFENE MEDIENWERKSTATT

freier und sicherer Internettreff, offene Angebote
Mo 13:00 - 20:00 Uhr, Di 10:00 - 16:00 Uhr,
Mi 12:00 - 18:00 Uhr, Do 10:00 - 15:00 Uhr

BEWERBEN LEICHT GEMACHT

Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen
Mo, 14:00 - 16:00 Uhr

ZUKUNFT & JOBS

Ausbildung-, Stellen-, Job- und Praktikumssuche
Mi, 16:00 - 18:00 Uhr

PS3 GAMING HOURS

Games im Nordwerk
Mo, 17:00 - 20:00 Uhr

ABSPRACHENTONSTUDIO

Vorbereitung und Terminvereinbarungen
Di, 14:00 - 16:00 Uhr

PC-WERKSTATT

Hilfen bei PC-Problemen aller Art:
Mi, 12:00 - 16:00 Uhr

DIE MEDIENPROFIS

Tipps, PC-Hilfe, Internet, Handy, Verträge und mehr...
Do, 13:00 - 15:00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im 1. Stock des Bürgerhauses Trier-Nord statt.

Ansprechpartner: Rosario Avanzato, Patrick Salm,
Bürgerhaus-Trier-Nord,
Tel. 0651/9182025